

# Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol  
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

## KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 2/2014 vom 17.3.2014 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### BESCHLÜSSE:

#### Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### Zu Punkt 2):

##### **Beschlussfassungen zum Neubau Hochbehälter:**

a) Vergabe der statisch-konstruktiven Bearbeitung.

Da die Zeit gedrängt hat, wurde bereits die Firma Morass-Steiner ZT GmbH als Billigstbieter um 12.600 ,-- € netto mit der statisch-konstruktiven Bearbeitung betraut.

b) Vergabe der Betonberatung.

Mit der Betonberatung wurde die Firma Pöyry Infra GmbH, 6261 Strass, laut Angebot vom 21.01.2014 betraut.

Der Gemeinderat erteilt den bereits getätigten Vergaben nachträglich die Zustimmung.

#### Zu Punkt 3):

##### **Beratung und Beschlussfassung über Bebauungsplan Gergely.**

Der vorliegende und von Dipl.-Ing. Andreas Lotz erstellte Entwurf PN. 914, Planbezeichnung bplhai0114 Gergely, über die Änderung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 651/2, weist nicht die geforderten 4 m Abstand zum Ramsbergweg auf.

Deshalb wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

#### Zu Punkt 4):

##### **Beratung und Beschlussfassung über Aktienverkauf Felbertauernstraße AG.**

Die Gemeinde Hainzenberg besitzt drei Stück Aktien der Felbertauern-Aktiengesellschaft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese drei Stück Aktien an das Land Tirol zum Kaufpreis von gesamt Euro 21,81 abzutreten. Dem dazu vorliegenden Aktienkaufvertrag wird die ausdrückliche Zustimmung erteilt.

Anlass für den Verkauf ist die beabsichtigte Kapitalerhöhung (zur Finanzierung des Felssturzes vom 14.05.2013) durch die Felbertauernstraßen-AG.

#### Zu Punkt 5):

##### **Ansuchen auf Zuschuss Asphaltierung – Penatzer Georg.**

Die Zufahrt zur Hofstelle Saibaten war bereits seit längerer Zeit in einem schlechten Zustand. Penatzer Georg hat sich im Hinblick auf die Schneeräumung gezwungen gesehen selbst tätig zu werden und hat die Asphaltierung in Auftrag gegeben.

Die Zufahrt wurde im Herbst 2013 von der Fa. STRABAG asphaltiert. Die Kosten dafür haben Euro 8.429,86 betragen.

Der Gemeinderat gewährt ausnahmsweise einen Zuschusses zu den Asphaltierungskosten in der Höhe von 50 % der Gesamtkosten.

#### Zu Punkt 6):

##### **Ansuchen auf Mietzinsbeihilfe – Klocker Julia.**

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Der Gemeinderat hat das Ansuchen bereits bei der Sitzung am 23.10.2013 einstimmig abgelehnt. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein nun vorliegendes Schreiben dazu von Rechtsanwalt Mag. Amelie Kunczicky zur Kenntnis. Der Gemeinderat hält einstimmig an der Ablehnung fest.

#### Zu Punkt 7):

##### **Genehmigung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2013 gegenüber dem Voranschlag.**

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 7-9) entnommen werden.

Die größten Abweichungen bei den Einnahmekonten (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen:

##### **Mindereinnahmen gegenüber Voranschlag** (VA 2013 > RA 2013):

- ABA-Annuitätenzuschüsse KPC (- 18.850,79) – Annuitätenzuschüsse aus dem Vorhaben Ramsberg-Gerlosstein werden erst ab 2014 laufend von Gemeinde Ramsau weitergeleitet
- Aufrollung KPC-Annuitätenzuschüsse Kanal Ramsberg-Gerlosstein (- 31.000,00) – Aufrollung der bereits geflossenen Fördermittel mit Gemeinde Ramsau für ABA Ramsberg-Gerlosstein noch nicht zur Gänze erfolgt (Kollaudierung ausständig)

##### **Mehreinnahmen gegenüber Voranschlag** (VA 2013 < RA 2013):

- Bedarfszuweisung Straßenasphaltierung (+ 30.000,00)
- Ertragsanteile (+ 22.494,17)

Die Abweichungen auf der Ausgabenseite (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen unter anderem:

##### **Mehrausgaben gegenüber Voranschlag** (VA 2013 < RA 2013):

- Kanalvorhaben „Dickach“ (+ 40.669,65) – Projekt war nicht budgetiert

##### **Minderausgaben gegenüber Voranschlag** (VA 2013 > RA 2013):

- Kanalbau allgemein (- 20.000,00) – budgetierte Ausgaben sind nicht angefallen und wurden in das Budget 2014 übernommen

Abweichungen, welche hier nicht angeführt sind, betreffen Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss und können der Jahresrechnung entnommen werden.

**Die Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2013 gegenüber dem Voranschlag werden daraufhin einstimmig genehmigt.**

#### Zu Punkt 8):

##### **Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen des Rechnungsabschlusses 2013.**

Die ausgewiesenen Haushaltsüberschreitungen (größer EUR 1.453,00) für das Jahr 2013 betragen für den OH inkl. Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss in Summe 120.122,49. Die Haushaltsüberschreitungen im AOH betragen EUR 28.470,15.

Die Ausgabenüberschreitungen sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 53-54) entnommen werden.

Die größten Einzelpositionen (ohne Abwicklungs- und Jahresabschlussbuchungen sowie ohne Ausgaben, welche durch zweckgebundene Einnahmen gedeckt waren) sind:

- Personalkosten Kindergartenassistentin (+ 3.640,87)
- Rehabilitationsbeitrag an das Land (+ 2.545,00)
- Personalkosten Gemeindearbeiter (+ 4.445,32)
- Verbrauchsgüter Straßenbau, Arbeitsbekleidung (+ 1.795,42)
- Schneeräumung (+ 8.456,25)
- Betriebsbeitrag an Wasserverband (+ 1.553,44)
- Kanal Dickach (+ 40.669,65)
- Schuldentilgung Banken (+ 7.283,36)
- Laufende Betreuung Kanal (+ 2.603,23)
- Körperschaftssteuer Beteiligung Bergbahn (+ 3.168,89)
- Investitionsbeitrag Kanal Ramsberg-Gerlosstein (+ 3.000,00)
- Kanal Bichl (+ 10.148,41)

Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitung ist durch den Überschuss aus dem Jahresergebnis 2013 gewährleistet (Mehreinnahmen Erschließungsbeiträge, zusätzliche Bedarfszuweisung Straßenasphaltierung, höhere Ertragsanteile als budgetiert), zum anderen mussten einige für 2013 budgetierte Positionen nicht ausgeschöpft werden. Die Ausgabenüberschreitungen werden daraufhin einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 9):**

#### **Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013.**

An alle Gemeinderatsfraktionen wurde jeweils ein komplettes Exemplar der Jahresrechnung ausgefolgt. Es wird festgestellt, dass im Auflagezeitraum keine Einsprüche erfolgt sind.

Der Kassier Christian Dornauer trägt daraufhin den Rechnungsabschluss 2013 vor.

#### **Kassenistabschluss (Seite 10)**

Der Kassenabschluss per 31.12.2013 beträgt EUR 161.567,90 und wurde von den Kassenprüfern am 12.03.2014 anhand der Kontoauszüge sowie Kassenbuch kontrolliert.

#### **Jahresergebnis (Seite 12, Seite 16)**

Das **Jahresergebnis 2013 beträgt EUR 209.648,41** und setzt sich aus den Gesamtabschlüssen des ordentlichen (EUR 237.218,36 Überschuss) sowie des außerordentlichen Haushalts (- EUR 27.569,95 Abgang) zusammen.

Im Jahresergebnis enthalten sind Einnahmenrückstände in Höhe von EUR 88.731,01, welche sich vorwiegend aus folgenden Hauptpositionen zusammensetzen:

- Offene Posten Steuern/Abgaben (inkl. Erschließungsbeiträge und Anschlussgeb.) (EUR 26.300,00)
- Ertragsanteile vom Land 12/2013 (EUR 48.000,00)
- diverse Abrechnungsaußenstände (wie zB: Abrechnung Waldaufsichtskosten mit Gemeinde Gerlos und Waldinteressentschaft; Altenheimkostenersätze, offene Kleinbetragsrechnungen - Müllbehälter).

Die per 31.12.2013 bestehenden Einnahmenrückstände zzgl. der Vorschreibungen im ersten Quartal 2014 konnten bis zum 17.03.2014 auf knapp EUR 14.200,00 reduziert werden und entfallen zum überwiegenden Teil auf Außenstände Steuern/Abgaben.

Im Jahresergebnis 2013 sind außerdem Ausgabenrückstände in Höhe von EUR 54.514,22 enthalten, welche sich neben den Landesausgaben im Zuge der Ertragsanteilabrechnung 12/2013 vor allem aus laufenden Rechnungen zusammensetzen, welche noch das Haushaltsjahr 2013 betroffen haben, aber erst Anfang 2014 gestellt wurden (Winterdienst 11+12/2013, Mülltransport 12/2013, Rechnungen zum Kanalvorhaben Dickach).

Im außerordentlichen Haushalt wurden zwei das alte Jahr betreffende Rechnungen (1x Büro Philipp, 1x Planungsbüro AEP) erst im neuen Jahr bezahlt (Ausgabenrückstand: EUR 4.570,93).

Sämtliche Ausgabenrückstände wurden zwischenzeitlich beglichen.

### **Vergleich mit Vorjahren (Seiten 23-24)**

Die Aufstellung zeigt die Entwicklung bei den Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben, welche mit 100.570,00 auf dem Vorjahresniveau liegen. Die Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen sind um ca. 4,5% auf 604.000,00 gestiegen, wobei der Voranschlag 2013 um ca. 25.000,00 übertroffen wurde. Die Einnahmen aus den Erschließungskosten sind gegenüber den Vorjahren zwar recht deutlich auf knapp 23.000,00 gefallen, aber immer noch auf einem hohen Niveau (vgl. 2009 ca. 15.000,00 Euro).

Die Einnahmen aus Benützungs- und Anschlussgebühren sind um ca. 30.000,00 gegenüber dem Vorjahr gestiegen, was auf die gestiegenen Einnahmen aus Anschlussgebühren zurückzuführen ist.

Die laufenden Ausgaben sind, lässt man die ein- und ausgabenneutralen Gewinnentnahmen (zum buchhalterischen Ausgleich der marktbestimmten Betriebe) unberücksichtigt, in Summe gegenüber dem Vorjahr um ca. 36.000,00 angestiegen. Die Personalausgaben sind durch das höheren Beschäftigungsausmaß der Gemeindearbeiter sowie die erforderliche Anstellung einer Kindergartenassistentin in Summe angestiegen. Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Der größte Anstieg (+ 30.000,00) bei den fortdauernden Ausgaben entfällt auf die laufenden Transferzahlungen an das Land (Mindestsicherung, Behindertenhilfe, Krankenanstalten), Gemeinden, Gemeindeverbände (Schulen).

Somit ergibt sich für die fortdauernde Gebarung ein Bruttoergebnis von EUR 190.362,23.

Die Ausgaben für den laufenden Schuldendienst haben sich mit 90.400,00 im Jahr 2013 nahezu nicht verändert. Da das Bruttoergebnis für die laufende Gebarung gegenüber 2012 um ca. 4 % angestiegen ist, liegt der Verschuldungsgrad mit 47,48% wieder auf dem Niveau von 2011. Durch die jährlichen recht starken Schwankungen ist dies aber nur bedingt aussagekräftig!

### **Transferzahlungen (Seite 30-31)**

Eine detaillierte Aufstellung kann dem ausgehändigten Rechnungsabschluss entnommen werden.

#### **Im Jahr 2013 unter anderem erhaltene Transferzahlungen:**

Katastrophenfond für Feuerwehrauto	EUR	62.789,09
Annuitätzuschüsse KPC für Kanal	EUR	42.049,21
Aufrollung Teil Annuitätzuschüsse Ramsberg-Gerlosstein (Ramsau)	EUR	20.000,00
Investitionskostenzuschuss KPC für Kanal Bichl	EUR	20.516,00
Bedarfszuweisung Feuerwehrauto	EUR	70.000,00
Landesmittel (Feuerwehrgeld) Feuerwehrauto	EUR	36.000,00
Bedarfszuweisung Hauptschule Zell	EUR	162.431,00
Bedarfszuweisung Straßensanierung	EUR	60.000,00
Personalkostenzuschuss des Landes für Kindergarten	EUR	23.927,87

#### **Im Jahr 2013 unter anderem geleistete Transferzahlungen:**

Krankenanstaltenfinanzierungsfond + BKH Schwaz	EUR	107.366,00
Investitionsbeitrag Hauptschule/Poly	EUR	174.244,00
Investitionsbeitrag Kanal Ramsberg-Gerlosstein	EUR	39.000,00
Betriebsbeitrag und Schuldendienstbeitrag Abwasserverband AIZ	EUR	61.900,00
Rehabilitationsbeitrag, Mindestsicherung, Pflegegeld, Jugendwohlfahrt	EUR	80.000,00
Rettungswesen	EUR	6.200,00
Betriebsbeiträge Schulen und Kindergärten	EUR	53.600,00
Landesumlage	EUR	24.700,00

In Summe haben wir Transferzahlungen in Höhe von EUR 568.763,02 erhalten und im Gegenzug Transferzahlungen in Höhe von EUR 592.492,52 geleistet.

### **Darlehen (Seite 39-42)**

Tilgung gesamt: EUR 83.013,75

Zinsen gesamt:	EUR	7.365,60
Ersätze (Bund) gesamt:	EUR	42.049,21
Nettoaufwand Schuldendienst:	EUR	48.330,14

Darlehensrest per 31.12.2013: EUR 826.429,02 (Vorjahr EUR 909.442,77)

### **Bauvorhaben**

#### **WVA Sanierung und Erweiterung Gerlosstein (850020)**

Büro Philipp – Vorarbeiten für Kollaudierung (EUR 921,23)

#### **WVA Hochbehälter NEU (850030)**

AEP GmbH – Vorarbeiten, Teilrechnungen Einreichplanung (EUR 12.600,00)

#### **Kanal Ramsberg-Gerlosstein (851020)**

Der Endabrechnungsstand per 13.03.2013 beträgt 1.075.000,00. Davon entfallen 48% auf die Gemeinde Hainzenberg. Das Bauvorhaben wurde von der Gemeinde Ramsau vorfinanziert. Bis 31.12.2013 wurden über die Jahre in Summe 474.000,00 als Investitionsbeitrag an die Gemeinde Ramsau überwiesen, wobei die Errichtung der Kanaltrasse sowie die Erstellung der Einreichplanung von beiden Gemeinden direkt bezahlt wurden und nicht in der Summe der Investitionsbeiträge enthalten sind. Ausständig sind noch die gegenseitige Verrechnung von kleineren nicht im Kanalvorhaben beinhalteten, aber in dessen Zuge angefallenen Maßnahmen (Entwässerungen, Reparaturen) sowie die Abrechnung der über die Jahre geflossenen Fördermittel. Die Summe der auf die Gemeinde Hainzenberg entfallenden Fördermittel (Talvertragsmittel, KPC-Bundesmittel) dürfte rund 108.000,00 betragen, wobei Ende 2013 von Ramsau eine erste Zahlung in Höhe von 20.000,00 geleistet wurde.

#### **Kanal Dörfel Ost (851040)**

Büro Philipp – Kollaudierung (EUR 5.622,95)

#### **Kanal Bichl (851050)**

Das Kanalvorhaben Bichl wurde mit der Kollaudierung im Jahr 2013 abgeschlossen. Die Bundesmittel in Höhe von 20.516,00 wurden ausbezahlt. Die Schlussrechnungen (Bauausführung und Kollaudierung) vom Büro Philipp wurden gestellt und betragen in Summe 10.148,41.

#### **Kanal Dickach**

Für das Vorhaben sind im Jahr 2013 Ausgaben in Höhe von 40.669,95 angefallen.

### **Ausblick**

Das Jahresergebnis 2013 ist zwar erfreulich hoch ausgefallen (209.648,41), man muss dies aber unter dem Gesichtspunkt bereits geplanter Ausgaben betrachten. Zum einen sind zum Ausgleich des Voranschlags 2014 106.000,00 nötig. Andererseits sind auch für den Budgetplan 2015 weitere 49.100,00 zum Ausgleich notwendig, wobei darin die Erhöhung der Bürgermeisterbezüge, welche künftig jährlich knapp 8.500,00 Mehrausgaben verursacht, noch nicht enthalten ist. Des Weiteren müssen aus dem Jahresergebnis noch Asphaltierungsmehrkosten, bereits im Jahr 2013 geleistete, aber noch nicht verrechnete Tätigkeiten (Feuerbeschau, Trinkwasseruntersuchung, provisorische Fassung neue Quelle) sowie zu erwartende Mehrkosten aus dem Kanalvorhaben Dickach sowie etwaige Mehrkosten Hauptschulen Zell und Hippach bestritten werden. Unter Berücksichtigung dieser wahrscheinlichen (Fix-)Ausgaben reicht das Jahresergebnis (gerade) aus. Für das Jahr 2014 besteht die Möglichkeit, dass der Gemeinde eine Bedarfszuweisung zum Ausgleich des Gebührenhaushaltes Kanal gewährt wird. Ob und in welcher Höhe steht voraussichtlich im Juni fest. Von diesen Mitteln könnte dann beispielsweise das Kanalvorhaben Dickach fertiggestellt werden, für dessen letzten Bauabschnitt (Bereich Oberdickach) bislang (auch mittelfristig) keine Mittel veranschlagt wurden oder die Mittel für den Hochbehälterneubau reserviert werden.

Für die bereits bei der Erstellung des Mittelfristigen Finanzplanes 2014-2018 nicht angesetzten Vorhaben (Straßenbeleuchtung, diverse kleinräumige Kanalvorhaben, thermische Sanierung Gemeindehaus,...) fehlt das Geld.

Die Kassaprüfer haben am 12.03.2014 die Kassa überprüft und bestätigen die ordnungsmäßige Kassaführung.

Der Rechnungsabschluss 2013 wird daraufhin einstimmig genehmigt. Dem Bürgermeister und der Kassaführung wird in Abwesenheit die Entlastung erteilt.

Zu Punkt 10):

**Sammlungen**

Landesgehörlosenverband – Euro 20,--

Kindersicherheitsolympiade – Euro 500,--

Zu Punkt 11):

**Allfälliges**

Flurreinigungsaktion Samstag 5.4.2014.

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen Pretterhofer zur Änderung des Bebauungsplanes vor. Einer Änderung des Bebauungsplanes wird nicht zugestimmt.

Bei der Quelle Dickach hat eine Begehung durch den Landesgeologen Schroll stattgefunden und soll eine Beweissicherung gemacht werden. Zuvor erfolgt jedoch noch eine ordnungsgemäße Fassung der Quelle, was auch für die Widmung der neuen Parzelle als Nachweis der Wasserversorgung erforderlich ist.

Herr Kupfner Rudolf hat mit 10.01.2013 das Ansuchen auf Umwidmung einer Fläche der Gp. 504 im von derzeit Freiland in künftig „Wohngebiet“ beantragt. Inzwischen liegt ein Vermessungsplan vor, das Ausmaß der zu widmenden Fläche beträgt 620,00 m<sup>2</sup>. Der Bürgermeister kündigt eine Beschlussfassung bei der nächsten Sitzung an.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Widmung erst beschlossen werden soll, wenn alle Punkte zweifelsfrei vorliegen, wie Zufahrt und Wasser.

Für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes hat der Bürgermeister erste Gespräche geführt. Vom Land wurde dazu empfohlen, mehrere Raumplaner zur Anbotslegung einzuladen.

Armellini Helmut bringt vor, dass es Anfragen auf eine E-Bike-Förderung gibt. Darüber wurde diskutiert.

Kreidl Hansjörg stellt die Anfrage, wieso es heuer zustande gekommen ist, dass die Kindergartenkinder in der Zillertal-Arena und nicht am Gerlosstein den Skikurs gemacht haben.

Kreidl Hansjörg fordert den Bürgermeister weiters zur Kontrolle der ordnungsgemäßen Nutzung für das Wohnhaus von Tarry Michael auf, bzw. im Zuge des Bauverfahrens zur Prüfung der Parkplätze.

Er weist noch einmal auf den defekten Gulli beim Bereich Eggeweg hin.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:  
**Georg Wartelsteiner**